

10 Dinge

...über den **Deutschen
Chorwettbewerb**

- 1 Aufgabe und Idee
- 2 Grußworte
- 3 Beirat
- 4 Jury und Prädikate
- 5 Kategorien
- 6 Qualifikation
- 7 Teilnahme
- 8 Vortragsprogramm
- 9 Preise, Prämien und Stipendien
- 10 Statistik



1

Aufgabe und Idee

Aufgabe des DCW ist es die Vielfalt und Qualität von Chören und Chormusik in Deutschland zu präsentieren. Dabei spielen die Amateurchöre als unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens eine bedeutende Rolle.

Die teilnehmenden Chöre bekommen durch den Vergleich Anregungen und Motivation für ihre künstlerische Arbeit.

Die besten Chöre kommen, neben dem Gewinn eines Preisgeldes, in den Genuss verschiedener Fördermaßnahmen wie Stipendien etc.

Der Deutsche Chorwettbewerb fördert die Begegnung der Chöre miteinander und mit der Bevölkerung der gastgebenden Stadt Freiburg.

2

Grußworte

Prof. Monika Grütters MdB **Staatsministerin für Kultur und Medien**

Ein geradezu olympisches Phänomen im deutschen Musikleben – das ist der Deutsche Chorwettbewerb, der alle vier Jahre tausende Sängerinnen und Sänger motiviert und mobilisiert, sich dem Vergleich mit anderen zu stellen. Für die teilnehmenden Sängerinnen und Sänger wie auch die Gäste der Wertungssingen und Konzerte ist der Deutsche Chorwettbewerb immer wieder ein großes Fest der Musik, das höchste Qualität und einen wunderbaren Überblick über die Vielfalt der Chorszene und den Reichtum der Chorliteratur bietet. Die auch in Freiburg zu erwartenden herausragenden Leistungen können aber nur in einer blühenden, sorgsam gehegten und gepflegten Chorlandschaft entstehen. Das Bedürfnis, sich im Gesang auszudrücken und in der Gemeinschaft zu musizieren, muss geweckt, die Fähigkeit dazu von frühester Kindheit gefördert werden. Wo man dies beherzigt, finden Musikvereine ihren Nachwuchs, bleiben kulturelle Traditionen lebendig, entwickelt sich Neues und wächst auch der gesellschaftliche Zusammenhalt. Denn Musik ist eine Sprache des Herzens, die jede und jeder versteht. Sie verbindet Menschen über soziale und kulturelle Barrieren hinweg – ein wertvoller Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in pluralistischen Gesellschaften. [...]

Winfried Kretschmann **Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg**

Der Deutsche Musikrat veranstaltet vom 05. bis 13. Mai 2018 den 10. Deutschen Chorwettbewerb in Freiburg im Breisgau. 116 Chöre haben sich qualifiziert, rund 5.000 Sängerinnen und Sänger werden sich diesem musikalischen Wettstreit stellen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüße ich herzlich ebenso wie alle Organisatoren und Besucherinnen und Besucher. Musik begleitet uns durch das Leben. Sie besitzt die einzigartige Kraft, Menschen zusammenzuführen und einen Ort zu schaffen, an dem ethnische, soziale, religiöse oder andere Unterschiede als sich ergänzende Bereicherung empfunden werden können. Musik ist auch kulturelles Gedächtnis und künstlerische Heimat, in ihr finden Tradition und Innovation gleichermaßen Raum. Musik verbindet und gerade das Singen im Chor stiftet Gemeinschaft. Das Motto „GemEinsame Spitze“ des 10. Deutschen Chorwettbewerbs unterstreicht genau diesen Gemeinschaftssinn: Neben den Wettbewerben präsentieren die teilnehmenden Chöre ihr Können auch auf Sonderkonzerten in Krankenhäusern, Schulen, Museen und vielen anderen öffentlichen Einrichtungen. Mein besonderer Dank gilt dem Deutschen Musikrat, der mit seiner Arbeit dazu beiträgt, der Musik und ihren Interessen in unsere Gesellschaft im wahrsten Sinne des Wortes „Gehör“ zu verschaffen. [...]

Dr. Dieter Salomon
Oberbürgermeister der Stadt Freiburg

Alle Besucherinnen und Besucher, Freunde und Unterstützerinnen, und ganz besonders alle Teilnehmenden begrüße ich herzlich zum 10. Deutschen Chorwettbewerb in Freiburg. Als Oberbürgermeister freue ich mich sehr, dass wir als Gastgeber diesen hochkarätigen Wettstreit, gerne auch als „Gipfeltreffen der Chöre“ bezeichnet, bei uns in Freiburg begrüßen dürfen. Eine Ehre ist es aber auch für alle Sängerinnen und Sänger, denn aus rund 60.000 Chören mit etwa 1,8 Millionen aktiven Mitgliedern wurden die 116 besten Ensembles ausgewählt, um mit dabei zu sein. Besonders erfreulich ist, dass neben den zahlreichen öffentlichen Wettbewerbsauftritten die Chöre auch zahlreiche weitere musikalische Spuren im Stadtgebiet hinterlassen wollen. Sie werden feststellen, dass das Freiburger Publikum ein dankbares ist, das sich für Musik begeistern kann, wenn sie von Herzen kommt und die „Stimmung“ stimmt. So wie Freiburg mit seiner traditionsreichen Universität eine Studentenstadt ist, so ist es auch eine Musikstadt. [...]

KMD Christian Finke
Präsident der Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände e.V. (BDC)

Einem Regenbogen gleich ist Deutschland farbenfroh und facettenreich. Reich insbesondere auch, wenn Menschen singen. Dabei bevorzugen sie eindeutig das Singen in Gemeinschaft, hier wird das breite Spektrum besonders deutlich: Männer-, Frauen- und gemischte Chöre, Kinder-, Jugend- und Seniorenchöre, generationenübergreifende Ensembles, Kantoreien, Singkreise, Vokalensembles und Kammerchöre, Oratorienchöre, Gospel-, Pop- und Jazzchöre, Barbershop-Gruppen, Amateure wie Profis – die Palette ihrer Klänge ist unüberhörbar. Diese ganze farbige Vielfalt lässt die deutsche Chorlandschaft besonders leuchten – eben wie ein Regenbogen. Als Dachverband steht die Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände (BDC) für diese Vielfalt des Chorsingens. Kirchliche Chorverbände gehören ebenso dazu wie weltliche, große und kleine. Insgesamt wohl 60.000 Chöre mit anderthalb Millionen singenden Menschen musizieren in Deutschland. Die BDC vernetzt die verschiedenen Verbände untereinander und unterstützt den Erfahrungsaustausch. In ihrer politischen Arbeit mit Ministerien und Parteien und in ihrer Öffentlichkeitsarbeit sowie auf der internationalen Bühne setzt sich die BDC für die Vielfalt und Qualität des Chorsingens ein. Genau dies beides, Vielfalt und Qualität, ist nun auch beim Deutschen Chorwettbewerb zu erleben. [...]

Marija Kolak
Präsidentin des Bundesverbandes
der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR)

Wenn in den nächsten Tagen 5.000 Stimmen in Freiburg erklingen, dürfen sich die Besucher und Zuhörer auf ein Fest der musikalischen Vielfalt freuen. Die Volksbanken Raiffeisenbanken sind als Hauptsponsoren des 10. Deutschen Chorwettbewerbs gern dabei und unterstützen den Wettstreit der besten Amateurchöre aus der gesamten Bundesrepublik. Diese Förderung kommt nicht von ungefähr: Ob Frauenvokalensemble oder großer Männerchor, ob Jugendkammerchor oder Knabenchor – alle Ensembles und Chöre können nur in der Gemeinschaft erfolgreich sein. Erst im Zusammenspiel, im Miteinander gelingt die eigentliche künstlerische Leistung. Dieses gemeinschaftliche Engagement entspricht ganz der genossenschaftlichen Idee, welche die Volksbanken und Raiffeisenbanken als Unternehmen ausmacht und trägt. „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“ Gemeinsam sind wir stärker. Die gemeinschaftlichen Anstrengungen in den vielen tausend Chören deutschlandweit tragen auch dazu bei, dass das kulturelle Leben und der soziale Zusammenhalt in den jeweiligen Regionen erhalten bleiben. Gemeinschaftliches Musizieren und Singen fördert die Kreativität, stärkt die sozialen Fähigkeiten und bringt Menschen unabhängig von Alter, Herkunft und Religion zusammen. Etwa 14 Millionen Menschen bundesweit sind in ihrer Freizeit musikalisch aktiv oder singen im Chor. Dieses ehrenamtliche Engagement vor Ort zu unterstützen, ist den regional verwurzelten Volksbanken und Raiffeisenbanken ein großes Anliegen. [...]

Prof. Martin Maria Krüger
Präsident des Deutschen Musikrates

Der hohe Turm des Freiburger Münster ist eine weithin sichtbare Landmarke im Schwarzwald, er ist ein Leuchtturm für die gesamte Region. Auch der Deutsche Chorwettbewerb hat eine Leuchtturmfunktion für die deutsche Chorszene: im olympischen Turnus von vier Jahren treffen sich hier die besten Chöre der jeweiligen Landesentscheidungen zu einem finalen Leistungsvergleich. 13 Kategorien auf Bundesebene – vom klassischen gemischten Chor bis hin zum Vokalensemble für Populäre Musik – sprechen einerseits für eine große Vielfalt. Sie demonstrieren jedoch auch auf beeindruckende Weise die hohe Leistungsdichte und Qualität des Chorgesangs in Deutschland. Zum 10. Mal findet der Deutsche Chorwettbewerb nun schon statt. Das ist ein Anlass zum Feiern, aber auch zum Innehalten und Besinnen auf die vergangenen Wettbewerbe. Eines zeigt die Geschichte des Wettbewerbs mehr als eindrücklich: Chorsingen ist populär, in der Breite ebenso wie in der Spitze. 116 Formationen aus allen Landesteilen haben die Weiterleitung zur diesjährigen „Deutschen Meisterschaft der Chormusik“ geschafft. Für die rund 5.000 Sängerinnen und Sänger geht damit ein besonderer Traum in Erfüllung. Die Teilnahme am DCW ist aber nicht zuletzt auch eine Bestätigung für monatelange Probenarbeit und eine intensive Vorbereitung. Wer hier teilnimmt, darf sich getrost zu den besten Chören Deutschlands zählen. [...]

3

Beirat

Der „Beirat Chor“ ist das für Fragen der Ausschreibung, Zulassung und Durchführung des Deutschen Chorwettbewerbs zuständige Gremium. In ihm sind der Veranstalter, die Träger sowie die für die Chormusik in Deutschland zuständigen Verbände vertreten. Dies sind:

Prof. Jürgen Budday *Vorsitzender*

Matthias Balzer

Dr. Matthias E. Becker

Prof. Klaus-Jürgen Etzold

Christian Finke

Prof. Ernst Folz

Wolfgang Greth

Martina van Lengerich

Moritz Puschke

Konstanze Sander

Prof. Gudrun Schröfel

Prof. Reiner Schuhenn

Helmut Schubach *Projektleiter Deutscher Chorwettbewerb*

Aufgaben des Beirates (Auszug):

Festlegung des Veranstaltungskonzepts / Einteilung der Kategorien /
Einladung der Juroren / Auswahl der Pflichtwerke / Festlegung der Jury-
Richtlinien / Entscheidung über Ausnahmeanträge / Zuerkennung der
Preise

4

Jury

Prädikate

Die Jurys bestehen aus jeweils fünf Personen: einem Vertreter des Beirats, der auch den Vorsitz hat, sowie renommierten Musikern - wie etwa Dirigenten, Hochschullehrern, Chorsängern oder Komponisten.

Die Jury bewertet die technische (Intonation, rhythmische Sicherheit, Artikulation) sowie die künstlerische Ausführung (Tempowahl, Dynamik, Stilistik, Klang etc.) einer Aufführung.

Die Bewertung erfolgt mit folgenden Prädikaten und Punkten:

mit **hervorragendem Erfolg** teilgenommen (25,0 bis 23,0 Punkte)

mit **sehr gutem Erfolg** teilgenommen (22,9 bis 21,0 Punkte)

mit **gutem Erfolg** teilgenommen (20,9 bis 16,0 Punkte)

mit **Erfolg** teilgenommen (15,9 bis 11,0 Punkte)

teilgenommen (10,9 bis 1,0 Punkte)

Jeder Chor erhält eine Urkunde. In ihr werden das Prädikat und gegebenenfalls der zuerkannte Preis in der jeweiligen Kategorie bestätigt.

5

Kategorien

Um eine gemeinsame, gerechte Basis für die Bewertung der Chöre zu finden, wird der Deutsche Chorwettbewerb in verschiedenen Kategorien ausgetragen.

Grundsätzlich gibt es sieben Gruppen: Gemischte Chöre (A), Frauenchöre (B), Männerchöre (C), Jugend- und Mädchenchöre (D), Kinderchöre (F), Populäre Chormusik (G), Vokalensembles (H).

Insgesamt findet der Wettbewerb in 13 Kategorien statt:

- A 1: Gemischte Chöre | 16 bis 36 Mitwirkende**
- A 2: Gemischte Chöre | ab 32 Mitwirkende**
- B : Frauenchöre | ab 16 Mitwirkende**
- C 1: Männerchöre | 16 bis 36 Mitwirkende**
- C 2: Männerchöre | ab 32 Mitwirkende**
- D 1: Jugendchöre | gemischte Stimmen**
- D 2: Mädchenchöre & Jugendchöre | gleiche Stimmen**
- F 1: Kinderchöre | gleiche Stimmen, bis 16 Jahre**
- F 2: Kinderchöre | gleiche Stimmen, bis 13 Jahre**
- G 1: Populäre Chormusik | a cappella**
- G 2: Populäre Chormusik | mit Trio**
- H 1: Vokalensembles**
- H 2: Vokalensembles | Populäre Musik**

6

Qualifikation

Chöre, die beim Deutschen Chorwettbewerb teilnehmen wollen, müssen sich bei den Landesmusikräten ihres Bundeslandes bewerben. Gemeinsam mit den Fachverbänden führen die Landesmusikräte Landeschorwettbewerbe durch.

Die punktbesten Chöre werden von den Landesmusikräten für den Deutschen Chorwettbewerb gemeldet. Pro Bundesland und Kategorie darf zunächst nur ein Chor gemeldet werden; die Zulassung von weiteren Chören, so genannten „Optionen“, richtet sich nach der Gesamtzahl der Anmeldungen und der Besetzung der jeweiligen Kategorien. Die Entscheidung liegt beim Beirat.

Die Chöre nehmen in derselben Kategorie am Deutschen Chorwettbewerb teil, in der sie sich beim Landeschorwettbewerb qualifiziert haben.

Über Ausnahmen von dieser Regelung sowie über Ausnahmen, die die Besetzungstärke, Besetzungsart und Alterszusammensetzung betreffen, entscheidet auf Antrag der Beirat.

7

Teilnahme

Zugelassen sind nur Chöre, die aus mindestens 16 Personen bestehen (mit Ausnahme der Kategorien H 1 und H 2) und deren Mitglieder ausschließlich Personen sind, die ihren Lebensunterhalt **nicht** durch Singen oder Gesangsunterricht verdienen.

Teilnahmeberechtigt am 10. Deutschen Chorwettbewerb in Freiburg sind alle Chöre, die ihren Sitz und ihr Tätigkeitsfeld im Bereich der Bundesrepublik Deutschland haben und mindestens seit dem 1. Januar 2016 kontinuierlich arbeiten. Später gegründete Chöre können auf besonderen Antrag vom Beirat zugelassen werden.

Ausgeschlossen sind Berufschöre, Landesjugendchöre und alle 1. Preisträger des 9. Deutschen Chorwettbewerbs 2014.

Voraussetzung für die Zulassung eines Chores ist die Meldung durch den jeweiligen Landesmusikrat nach erfolgreicher Teilnahme an einem Auswahlverfahren.

Mitmachen dürfen nur Chöre, die regelmäßig proben und deren Mitglieder im regionalen Einzugsgebiet wohnen (wenn dies nicht der Fall ist, sollten diese schon längere Zeit regelmäßig in dem Chor mitsingen). Ein Chor kann sich am Wettbewerb nur in einer Kategorie beteiligen. Ein(e) Sänger(in) kann nur in einem Chor am Wettbewerb teilnehmen.

Über Ausnahmen von diesen Bestimmungen entscheidet auf Antrag der Beirat.

8

Vortrags- programm

Um die Vergleichbarkeit der Chorbewertungen zu gewährleisten, unterliegt auch der Wettbewerbsvortrag bestimmten Regelungen.

Zeit: Die Dauer des Vortrags beträgt in allen Kategorien außer der Kategorie F 2 (Kinderchöre | gleiche Stimmen, bis 13 Jahre) mindestens 15 und höchstens 20 Minuten. In der Kategorie F 2 beträgt die Vortragsdauer mindestens 12 und höchstens 15 Minuten.

Literatur: Jeder Chor (alle Kategorien außer F 2 / G 1 / G 2 / H 2) muss eine Mindestanzahl von Stücken unterschiedlicher Epochen vortragen, darunter, eine Komposition des 20. oder 21. Jahrhunderts (komponiert nach 1950) sowie ein Strophenlied aus der deutschsprachigen Volksliedtradition (einstimmig oder/und im schlichten Satz). Kompositionen oder Bearbeitungen des eigenen Dirigenten dürfen in das Wettbewerbsprogramm eines Chores aufgenommen werden. In jeder Kategorie gehört ein „Pflichtstück“ zur Mindestzahl der vorgetragenen Werke. Die Liste der Pflichtwerke wurde zusammen mit der Ausschreibung vom Beirat herausgegeben. Die Pflicht, eines dieser Stücke ins Programm aufzunehmen, erhöht die Vergleichbarkeit der Vorträge und gibt zugleich Hinweise auf den Schwierigkeitsgrad, der von den am Deutschen Chorwettbewerb teilnehmenden Chöre verlangt wird.

Populäre Chormusik: Jeder Chor trägt mindestens 3 Stücke unterschiedlicher Stilrichtungen (Pop, Latin, Gospel, Barbershop etc.) vor, die auch Bestandteile eines zusammenhängenden Werkes sein können. Jeder Chor muss zusätzlich zum Pflichtwerk einen Swing-Titel singen.

9

Preise Prämien Stipendien

In jeder ausgeschriebenen Kategorie können drei Preise vergeben werden. Die Höhe der Preissummen variiert je nach der Anzahl der Preisträger insgesamt.

Es besteht keine Verpflichtung, alle Preise zu vergeben. Eine Teilung bzw. Mehrfachvergabe von Preisen und eine Veränderung der Preissummen steht im Ermessen von Jury und Beirat.

Teilnehmerchöre aller Kategorien (außer G 1/G 2/H 2), die in ihrem Wettbewerbsprogramm ein Werk singen, das nach 1980 komponiert wurde, erhalten für die Interpretation dieses Werkes eine gesonderte Punktwertung. Der Chor, der für dieses zeitgenössische Werk die höchste Punktzahl in seiner Kategorie erhält und mindestens 21 Punkte erreicht hat, nimmt an der Sonderwertung „Zeitgenössische Chormusik“ teil. Darüber hinaus kann die Jury weitere Chöre für die Sonderwertung vorschlagen. In der Endausscheidung muss das von der Jury angegebene Werk vorgetragen werden.

Auf Empfehlung der Jurygremien vergibt der Beirat Stipendien für die Fortbildung von Chorleitern. Alle Chöre erhalten Urkunden, auf denen das ihnen zugedachte Prädikat, die Punktzahl und der evtl. erreichte Preis bestätigt werden.

10

Statistik

Teilnehmende Chöre: 116

Am Wettbewerb teilnehmende Sängerinnen und Sänger: 5.000

Juroren: 50

Konzerte und sonstige Auftritte:

Insgesamt stehen mehr als 40 Musik-Termine auf dem Programm des 10. Deutschen Chorwettbewerbs, darunter Eröffnungskonzerte, Preisträgerkonzerte und ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Auftritten in sozialen (Seniorenheime, Schulen etc.), öffentlichen und kulturellen (Kirchen, Museen etc.) Einrichtungen.

Mitarbeiter: rund 60

Gesamtbudget: 1,1 Millionen Euro

Die Grundfinanzierung wird von der Staatsministerin der Bundesregierung für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters MdB, bereitgestellt. Des Weiteren unterstützen den Deutschen Chorwettbewerb 2018 das Land Baden-Württemberg, die Stadt Freiburg sowie die Volksbanken und Raiffeisenbanken als Hauptförderer des 10. Deutschen Chorwettbewerbs.